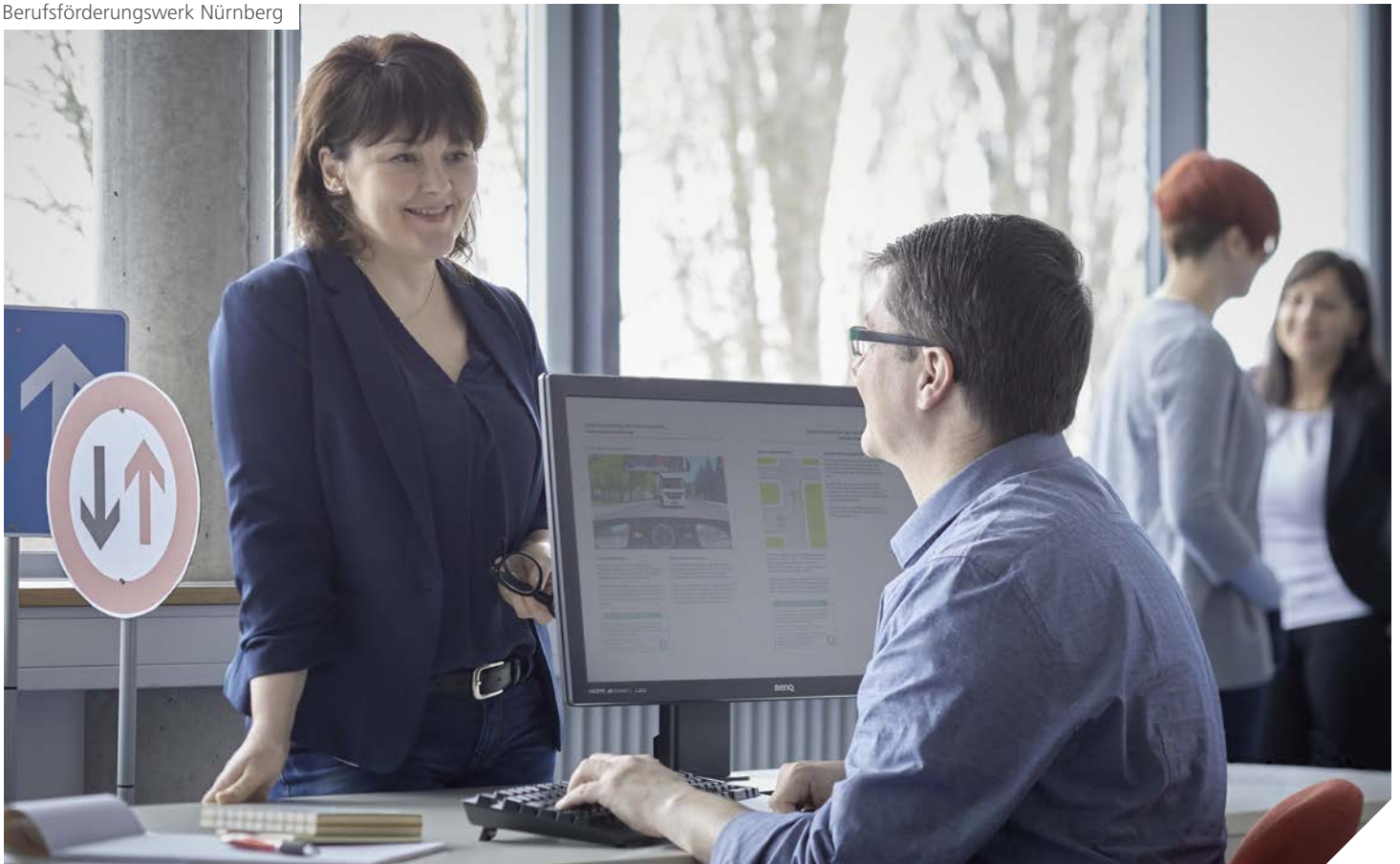




Reha-Assessment für Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer



Spezielles Reha-Assessment zur Eignungsfeststellung für den Beruf Fahrlehrerin und Fahrlehrer

Fahrlehrerin bzw. Fahrlehrer ist ein attraktiver Beruf. Neben der Arbeitsplatzsicherheit und einem guten Einkommen als pädagogische Fachkraft sind die Arbeitszeiten sehr flexibel.

Die verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit stellt bereits in der Qualifizierungsphase an die Fahrlehreranwärter/-innen hohe Anforderungen: Kenntnisse aus dem Bereich Fahrzeugtechnik und soziale sowie pädagogische Kompetenzen werden erwartet.

Um sicher zu gehen, dass Interessierte für diese verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit geeignet sind, wurde im Berufsförderungswerk Nürnberg deshalb ein spezielles Assessment für zukünftige Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer entwickelt. Die erforderlichen Voraussetzungen können so passgenau überprüft und eine Eignungsaussage für diese Qualifizierung ermöglicht werden.

Dabei werden insbesondere Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Gewissenhaftigkeit und Motivation sowie die emotionale Stabilität, Einfühlungsvermögen und Kundenorientierung als zentrale Dimensionen betrachtet.

Voraussetzungen

- Mindestalter von 21 Jahren
- Geistige und körperliche Eignung
- Persönliche Eignung (wird in der Regel durch ein Führungszeugnis nachgewiesen)
- Fahrerlaubnis der jeweiligen Klasse
- Mindestens drei Jahre Fahrpraxis in der Klasse B, zwei Jahre für die anderen Klassen

Dauer:

4 Tage

Instrumente

Arbeitsmedizin

Arbeitsmedizinische Beurteilungen sind Bestandteil der Assessment-Gutachten.

Der Fokus liegt auf allgemeinmedizinischen, orthopädischen, internistischen, psychiatrischen und neurologischen Aspekten.

Die medizinische Abklärung richtet sich nach dem Gesetz zum Fahrlehrerwesen (Fahrlehrergesetz – FahrlG) und den entsprechenden Anlagen sowie den Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahr-Eignung.

Je nach Fallkonstellation können externe Zusatzgutachten notwendig werden.

Reha-Psychologie

Leistungs- und Non-Leistungstests verschaffen zunächst einen allgemeinen und umfassenden Überblick über die Ausprägung oder das Fehlen intellektueller und berufsbezogener Fähigkeiten.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Persönlichkeitseigenschaften und sozialen Fertigkeiten.

Unter Anwendung verkehrspsychologischer Testverfahren werden weitere spezielle berufsbezogene Fähigkeiten erhoben, wie beispielsweise die Überblicksgewinnung in Verkehrssituationen.

Arbeitspädagogik

Anhand von Arbeitsproben beobachten und beurteilen Arbeitspädagoginnen und Arbeitspädagogen, ob ein Mensch den Anforderungen in der Praxis gewachsen ist.

Im Speziellen erfolgt eine Lehrprobe, um das pädagogische und didaktische Geschick einer Person einzuschätzen. Zudem werden in Fallbeispielen berufstypische Situationen von den Teilnehmenden bearbeitet und reflektiert.



Im Reha-Assessment arbeiten alle Fachdisziplinen des Berufsförderungswerks Nürnberg Hand in Hand zusammen:

- Arbeitsmedizin
- Reha-Psychologie
- Arbeitspädagogik

Bei Bedarf werden auch externe Spezialisten hinzugezogen.

Sprechen Sie uns an

Informationen zum Reha-Assessment:

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@ bfw-nuernberg.de

Anmeldung:

Jens Luber, Eveline Schneider, Heike Wolf
Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239
Berufsförderungswerk Nürnberg gemeinnützige GmbH
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
www.bfw-nuernberg.de
kontakt@bfw-nuernberg.de



bfw-nuernberg.de



Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg
www.bfw-nuernberg.de

